6629/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Povysil, KO Scheibner, Dr. Pumberger, Mag. Haupt, Dr. Salzl und Kollegen

an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend: Vergabepraxis bei Anschaffung von Medizintechnik

Immer wieder kommt es in Österreich zu undurchsichtigen Vergaben von Aufträgen. Keine Einrichtung, sei sie vom Bund, Land, Stadt oder Gemeinde ist gegen "lockende Angebote und Versprechen" mancher multinationaler oder nationaler Firmen gefeit. Man erinnere sich nur an die Vergabeskandale beim AKH in Wien.

Im Spitalswesen sollte versucht werden, die zur Verfügung stehenden Mittel optimal einzusetzen. Umsomehr, als durch die Deckelung der Spitalskosten durch die leistungsorientierte Krankenhausfinanzierung (LKF) der Kostenrahmen limitiert ist.

Die Fortschritte in der Medizintechnik sind rasant. Im Bereich der Medizintechnik für Spitäler wird die Neuanschaffung von Geräten eine "Qual der Wahl", welche zusätzlich noch durch den Krankenanstalten plan und den Großgeräteplan nicht immer vereinfacht wird. Viele Spitäler rüsten derzeit Ihre Einrichtungen um oder auf, um auch nach dem Jahr 2000 und in Zukunft dem guten Ruf Österreichs in der Spitzenmedizin gerecht werden zu können, sowie den "State of the Art" in der Medizin in Technik und Anwendung halten zu können.

Die Vorgangsweisen von Ausschreibung bis zur endgültigen Installation der Geräte, wirft allerdings einige Fragen auf, nicht nur in Bezug auf den kleinen Markt Österreich, sondern auch auf die in Österreich führenden bzw "gut eingeführten" multinationalen Firmen, welche bereits eine quasi Monopolstellung erhalten haben und somit einen nicht zu unterschätzenden Druck ausüben. Die Schaffung von spitalsübergreifenden Einkaufsgemeinschaften stellt eine weitere Verschärfung dieser Marktvereinheitlichung dar.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr nachstehende

ANFRAGE

- 1. Existieren in Österreich einheitliche Vergaberichtlinien für die Anschaffung von medizintechnischen Einrichtungen an Universitätskliniken? Wenn ja, welche?
- 2. Wer überprüft die Einhaltung der Vergaberichtlinien von Ausschreibung, Zuschlag bis hin zum reibungslosen Betrieb der Medizintechnik an Universitätskliniken? Wie wird diese Überprüfung durchgeführt?
- 3. Bestehen EU Vergaberichtlinien für die Anschaffung medizintechnischer Einrichtungen an Universitätskliniken? Wie lauten diese?
- 4. Ist der Fristenlauf in diesen Vergaberichtlinien für Universitätskliniken so gewährleistet, daß ein rascher Bezug trotz EU weiter Ausschreibung möglich ist? Welche Ausnahmeregelungen bestehen dazu?
- 5. Oft bieten multinationale Unternehmen "Optionen" an (z.B. Ausstattung mehrere Universitätskliniken mit diesem Gerätetyp) um eine gewisse Preisgarantie und Marktpräsenz bieten zu können. Entspricht diese Usance den Vergaberichtlinien?

- 6. Welche Möglichkeiten in Bezug auf Anschaffung und Nutzung von medizintechnischer Ausstattung haben Universitätskliniken und Spitäler bei übergreifenden Maßnahmen und Investitionen, wenn deren Trägerschaft unterschiedlich ist?
- 7. Stehen bei der Anschaffung von medizintechnischen Geräten für Universitätskliniken auch seitens des Bundes, der Länder oder der Gemeinden Förderungen zur Verfügung? Wenn ja, welche?
- 8. Viele Universitätskliniken haben ein Budget für Anschaffungen zur Verfügung, welches aber bei Leasing mehr Ressourcemöglichkeiten bieten würde. Warum wird in diesem Bereich mehr gekauft als geleast? Welche Änderungen können sie sich hier vorstellen?
- 9. Existiert eine Bevorzugung von gewissen Unternehmen, die in Österreich Niederlassungen und Produktionseinheiten haben, weil diese z.B.
 - a) mit dem Argument "Arbeitsplatz" oder "Steuer" drohen könnten oder,
 - b) in gewissen Listen als Lieferant des Bundes, Land, Stadt oder Gemeinde angeführt sind?
- 10. Sind Universitätskliniken von etwaigen Ausschreibungsverpflichtungen und Vergabekriterien ausgenommen? Wenn ja, warum?
- 11. Besteht aufgrund Ihrer Unterlagen eine klare Dominanz gewisser Unternehmen? Welche Unternehmen sind dies?